Deutscher Bundestag **Drucksache 19/115**
19. Wahlperiode 22.11.2017

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Dr. André Hahn, Sevim Dağdelen, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/34 –

Polizei- und Zolleinsätze im Ausland (Stand: drittes Quartal 2017)

Vorbemerkung der Fragesteller

Auslandseinsätze von Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten sind ein wichtiges Mittel deutscher und EU-Außenpolitik. Die Europäische Sicherheitsstrategie sieht ausdrücklich den kombinierten Einsatz militärischer und ziviler (d. h. auch polizeilicher) Mittel vor, um „einen besonderen Mehrwert" zu erzielen.

Diese Entwicklung ist aus Sicht der Fragesteller aus mehreren Gründen besorgniserregend.

So leistet sie der Vermischung von polizeilichen und militärischen Zuständigkeiten Vorschub. Die Grenzen zwischen Polizei und Militär drohen zu verschwimmen. Das gilt umso mehr, als gerade bei Einsätzen in Kriegs- und Krisengebieten Polizisten immer wieder in lebensbedrohliche Situationen kommen. Diese dienen dann wiederum als Legitimation für eine Aufrüstung der Polizei, bis hin zu Überlegungen, schwerbewaffnete Einheiten der Bundespolizei speziell für Auslandseinsätze aufzustellen.

Hinzu kommt, dass für polizeiliche Auslandseinsätze keinerlei parlamentarische Zustimmung erforderlich ist. Je nach Rechtsgrundlage ist noch nicht einmal die Information des Deutschen Bundestages vorgeschrieben. Damit wird ein wichtiger Bereich der Außenpolitik der parlamentarischen Kontrolle entzogen. Bedenklich ist dies aus Sicht der Fragesteller vor allem wegen der gerade bei Einsätzen in Kriegs- und Krisengebieten stets vorhandenen Eskalationsgefahr. Bei Einsätzen aufgrund des § 65 des Bundespolizeigesetzes (BPolG) hat der Deutsche Bundestag nicht einmal ein verbrieftes Rückholrecht.

Ähnliches gilt für Einsätze von Zollbeamtinnen und Zollbeamten.

Schließlich gewinnen internationale Einsätze innerhalb der Europäischen Union zunehmend an Bedeutung. Einsätze ausländischer Polizisten in Deutschland sowie deutscher Polizisten im (EU-)Ausland auf der Grundlage des Prümer Vertrages oder bilateraler Abkommen unterliegen ebenfalls keiner parlamentarischen Kontrolle.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 17. November 2017 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Kleine Anfrage beinhaltet Fragen, die im Wesentlichen identisch sind mit den Fragen der Kleinen Anfragen der Fraktion DIE LINKE. vom 1. September 2008 (Bundestagsdrucksache 16/10182), vom 20. November 2008 (Bundestagsdrucksache 16/11009), vom 9. Dezember 2008 (Bundestagsdrucksache 16/11341), vom 22. April 2009 (Bundestagsdrucksache 16/12773), vom 27. Juli 2009 (Bundestagsdrucksache 16/13849), vom 12. November 2009 (Bundestagsdrucksache 17/26) vom 26. Februar 2010 (Bundestagsdrucksache 17/866), vom 3. Juni 2010 (Bundestagsdrucksache 17/1923), vom 18. August 2010 (Bundestagsdrucksache 17/2769), vom 8. November 2010 (Bundestagsdrucksache 17/3640), vom 9. Februar 2011 (Bundestagsdrucksache 17/4729), vom 16. Mai 2011 (Bundestagsdrucksache 17/5830), vom 14. Juli 2011 (Bundestagsdrucksache 17/6598), vom 18. Oktober 2011 (Bundestagsdrucksache 17/7346) vom 26. Januar 2012 (Bundestagsdrucksache 17/8503), vom 20. April 2012 (Bundestagsdrucksache 17/9349), vom 25. Juli 2012 (Bundestagsdrucksache 17/10384), vom 11. Oktober 2012 (Bundestagsdrucksache 17/10966), vom 2. Februar 2013 (Bundestagsdrucksache 17/12309), vom 23. April 2013 (Bundestagsdrucksache 17/13209), vom 30. Juli 2013 (Bundestagsdrucksache 17/14453), vom 22. November 2013 (Bundestagsdrucksache 18/84), vom 10. Februar 2014 (Bundestagsdrucksache 18/469), vom 16. April 2014 (Bundestagsdrucksache 18/1189), vom 18. Juli 2014 (Bundestagsdrucksache 18/2148), vom 10. Oktober 2014 (Bundestagsdrucksache 18/2838), vom 22. Januar 2015 (Bundestagsdrucksache 18/3798), vom 26. Mai 2015 (Bundestagsdrucksache 18/5014), vom 6. August 2015 (Bundestagsdrucksache 18/5721), vom 14. Oktober 2015 (Bundestagsdrucksache 18/6348), vom 26. Januar 2016 (Bundestagsdrucksache 18/7354), vom 22. April 2016 (Bundestagsdrucksache 18/8198), vom 5. August 2016 (Bundestagsdrucksache 18/9343), vom 11. November 2016 (Bundestagsdrucksache 18/10159), vom 16. Februar 2017 (Bundestagsdrucksache 18/11218), vom 30. Mai 2017 (Bundestagsdrucksache 18/12537) sowie vom 3. August 2017 (Bundestagsdrucksache 18/13249). Stichtag 30. September 2017.

Zur Vermeidung von Wiederholungen wird insoweit auf die Antworten der Bundesregierung vom 17. September 2008 (Bundestagsdrucksache 16/10252), vom 8. Dezember 2008 (Bundestagsdrucksache 16/11314), vom 5. Januar 2009 (Bundestagsdrucksache 16/11548), vom 11. Mai 2009 (Bundestagsdrucksache 16/12968), vom 14. August 2009 (Bundestagsdrucksache 16/13897), vom 27. November 2009 (Bundestagsdrucksache 17/84), vom 15. März 2010 (Bundestagsdrucksache 17/1006), vom 22. Juni 2010 (Bundestagsdrucksache 17/2264), vom 3. September 2010 (Bundestagsdrucksache 17/2845), vom 25. November 2010 (Bundestagsdrucksache 17/3931), vom 28. Februar 2011 (Bundestagsdrucksache 17/4939), vom 1. Juni 2011 (Bundestagsdrucksache 17/6034), vom 29. Juli 2011 (Bundestagsdrucksache 17/6710), vom 8. November 2011 (Bundestagsdrucksache 17/7617), vom 15. Februar 2012 (Bundestagsdrucksache 17/8688), vom 8. Mai 2012 (Bundestagsdrucksache 17/9536), vom 10. August 2012 (Bundestagsdrucksache 17/10450), vom 29. Oktober 2012 (Bundestagsdrucksache 17/11251), vom 26. Februar 2013 (Bundestagsdrucksache 17/12469), vom 10. Mai 2013 (Bundestagsdrucksache 13487), vom 14. August 2013 (Bundestagsdrucksache 17/14552) und vom 10. Dezember 2013 (Bundestagsdrucksache 18/154) , vom 27. Februar 2014 (Bundestagsdrucksache 18/676), vom 5. Mai 2014 (Bundestagsdrucksache 18/1321), vom 5. August 2014 (Bundestagsdrucksache 18/2286), vom 27. Oktober 2014 (Bundestagsdrucksache 18/2986), vom 22. Januar 2015 (Bundestagsdrucksache 18/3979), vom 11. Juni 2015 (Bundestagsdrucksache 18/5146), vom 24. August 2015 (Bundestagsdrucksache 18/5841) und vom 2. November 2015 (Bundestagsdrucksache 18/6532), vom 26. Januar

2016 (Bundestagsdrucksache 18/7502), vom 22. April 2016 (Bundestagsdrucksache 18/8198), vom 15. November 2016 (Bundestagsdrucksache 18/10330), vom 7. März 2017 (Bundestagsdrucksache 18/11391), vom 14. Juni 2017 (Bundestagsdrucksache 18/12723) sowie vom 21. August 2017 (Bundestagsdrucksache 18/13364) verwiesen.

1. An welchen Missionen auf Grundlage von § 8 Absatz 1 BPolG sind deutsche Polizistinnen und Polizisten (bitte nach Bundesländern, Zugehörigkeit zur Bundespolizei/zum Bundeskriminalamt – BKA – aufgliedern) sowie Zollbeamtinnen und Zollbeamte derzeit beteiligt?

   a) Wie viele deutsche Polizistinnen und Polizisten sowie weiteres ziviles Personal (bitte nach Zugehörigkeit zu Bundesländern, Bundespolizei, BKA u. a. aufgliedern) sowie Zollbeamtinnen und Zollbeamte sind dabei jeweils eingesetzt?

   b) An welchen Orten und in welchen Stäben, Einrichtungen und Stellen sind sie tätig (bitte jeweils die einzelnen Personalzahlen angeben)?

   c) Welche tatsächliche Gesamtstärke hat die Mission derzeit?

   e) Wann wird die Mission voraussichtlich beendet sein?

Die Fragen 1, 1a, 1b, 1c und 1e werden gemeinsam beantwortet. Die Angaben können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Mission	Gesamtstärke	Kräfte DEU gesamt	davon BPOL (Einsatzort)	davon BKA (Einsatzort)	davon Zoll (Einsatzort)	davon LaPo (Einsatzort)	Mandatende
UNMIK Kosovo	132	2				2 Pristina	offen
EUMM Georgien	212	10				10 Gori, Zugdidi, Mtskheta	14. Dezember 2018
UNMIL Liberia	1.580 (davon 727 Zivilpersonal).	2				2 Monrovia	30. März 2018
UNAMID Darfur/Sudan	19.685	6				6 El Fasher, Nyala, El Daein	30. Juni 2018
UNSOM Somalia	14[1]	3	2 Mogadishu			1 Mogadishu	31. März 2018
MINUSTAH Haiti	1.255	3				3 Port-au-Prince	15. Oktober 2018
EUPOL COPPS Palästinensische Gebiete	56	1				1 Ramallah	30. Juni 2018
EUBAM Moldau/Ukraine	80	8	1 Kuchurhan		7 Kuchurhan, Odessa, Chisinau, Cherno-morsk		30. November 2017
EULEX Kosovo	421	20	1 Mitrovica			19 Pristina, Mitrovica	14. Juni 2018
MINUSMA Mali	14.382	15	1 Bamako			14 Bamako, Gao, Mopti	30. Juni 2018
EUAM Ukraine	126	3				3 Kiew, Brüssel	1. Juni 2019
EUCAP Sahel Mali	95	2				2 Bamako	14. Januar 2019
EUCAP Sahel Niger	94	2	1 Niamey			1 Niamey	15. Juli 2018
EUBAM Libyen	20	1				1 Tunis	31. Dezember 2018

d) Welche Missionen mit deutscher Beteiligung sind neu hinzugekommen (bitte die rechtliche Grundlage sowie Mandatsgeber und Missionsträger angeben, die Mandatsobergrenze nennen sowie den Auftrag der eingesetzten deutschen Kräfte bezeichnen), und inwiefern hat es Mandatsänderungen bei den bereits bestehenden Missionen gegeben?

Es sind keine Missionen mit deutscher Beteiligung im Sinne der Fragestellung neu hinzugekommen und es hat keine Mandatsänderungen bei den bereits bestehenden Missionen gegeben.

[1] nur Polizei

f) Inwieweit beabsichtigt die Bundesregierung eine Veränderung hinsichtlich der Art und/oder des Umfangs der deutschen Beteiligung, und bis wann soll diese umgesetzt sein (bitte ggf. konkrete Angaben machen und Zahlen zu den einzelnen Missionen/Einsätzen nennen)?

Die Bundesregierung ist unter Berücksichtigung personeller Kapazitäten und finanzieller Spielräume an einem stärkeren Engagement Deutschlands bei der Entsendung von Beamtinnen und Beamten der Polizeien des Bundes und der Länder sowie der Bundeszollverwaltung in mandatierte Friedensmissionen und bilaterale Polizeiprojekte interessiert. Die Europäische Union (EU) hat am 16. Oktober die zivile Beratungsmission EUAM Iraq beschlossen. Die Bundesregierung beabsichtigt, sich personell an der Mission zu beteiligen.

2. An welchen Einsätzen auf Grundlage von § 65 Absatz 2 BPolG (ohne kurzfristige Ausbildungslehrgänge im Sinne nachfolgend aufgeführter Fragen) sind deutsche Polizistinnen und Polizisten sowie Zollbeamtinnen und Zollbeamte im vergangenen Quartal beteiligt gewesen (bitte nach Bundesländern, Zugehörigkeit zur Bundespolizei/zum BKA aufgliedern)?

a) Wie viele deutsche Polizistinnen und Polizisten sowie weiteres ziviles Personal (bitte nach Zugehörigkeit zu Bundesländern, Bundespolizei, BKA u. a. aufgliedern) sowie Zollbeamtinnen und Zollbeamte sind bzw. waren dabei jeweils eingesetzt worden?

b) An welchen Orten und in welchen Stäben, Einrichtungen und Stellen waren bzw. sind sie tätig (bitte jeweils die einzelnen Personalzahlen angeben)?

c) Welche tatsächliche Gesamtstärke hat der Einsatz derzeit?

d) Welche Einsätze mit deutscher Beteiligung sind neu hinzugekommen, und inwiefern hat es relevante Änderungen (vor allem Auftrag, Zweck, Durchführung und Kräfteansatz) bei den bereits bestehenden Einsätzen gegeben?

Die Fragen 2 bis 2d werden gemeinsam beantwortet.

Die Angaben können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Einsatz	Gesamtstärke	davon BPOL	davon BKA	davon Zoll	davon LaPo	davon Andere
GPPT AFG	50 Funktionen: Sicherheit, Administration, Stab, Akademie, Flughafen, Civilian Police Advisor, Gender Advisor (Standorte: Kabul, Masar-e-Sharif)	18	1	0	31	0
Bilaterales Projekt Saudi Arabien	5 Funktion: Projektleitung und Administration (Standort: Riad)	5	0	0	0	0
Bilaterales Projekt Tunesien	3 Funktion: Projektleitung und Administration (Standort: Projektbüro BPOL in Tunis)	3	0	0	0	0
Twinning-Projekt Ukraine	8 Funktion: Projektleitung und Kurzzeitexperten Twinning (Standort: Kiew)	8	0	0	0	0
Bilaterales Projekt Bosnien und Herzegowina	8 Funktion: Projektleitung und Kurzzeitexperten (Standort: Sarajewo)	8	0	0	0	0

3. Welche Informationen liegen der Bundesregierung bezüglich sicherheitsrelevanter Vorfälle vor, in die deutsche Polizistinnen und Polizisten sowie Zollbeamtinnen und Zollbeamte im vergangenen Quartal involviert bzw. denen sie ausgesetzt waren?

Im Berichtszeitraum ereigneten sich keine sicherheitsrelevanten Ereignisse, in welche deutsche Polizistinnen und Polizisten im Sinne der Fragestellung unmittelbar involviert waren.

4. Wie bewertet die Bundesregierung die politische und militärische Gefährdungslage in den jeweiligen Einsatzgebieten (bitte Veränderungen darstellen)?

Politische Lage

EUBAM (Moldau/Ukraine)

Die Bedrohungslage im Einsatzgebiet wird durch die Bundesregierung weiterhin als „niedrig“ eingeschätzt.

EUAM (Ukraine)

Die Sicherheitslage ist nur im Osten der Ukraine volatil mit militärischen Vorfällen. Mit den Minsker Vereinbarungen konnte die Eskalationsspirale erstmals gestoppt werden. Die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE), der Europarat, die EU)und andere internationale Akteure engagieren sich zur Stabilisierung der Ukraine. Wie der Konflikt in der Ost-Ukraine gezeigt hat, müssen dazu auch die ukrainischen Sicherheitsstrukturen grundlegend reformiert werden.

OSZE SMM Ukraine

Der Waffenstillstand wird immer wieder verletzt. Sicherheitsbedenken für einen Einsatz in Kiew und in den westlichen Oblasten der Ukraine bestehen nicht.

Deutsches bilaterales Polizeiberaterteam (Afghanistan)

Die in Teilen des Landes seit Ende der ISAF-Mission zu beobachtende Verschärfung der Bedrohungslage bezieht sich auf afghanische administrative Einrichtungen und Sicherheitsorgane des Landes sowie westliche Staatsangehörige und Truppen, Personal und Einrichtungen der Vereinten Nationen und Hilfsorganisationen, da diese die erklärten Hauptziele der Militanz darstellen.

Die Afghan National Defense and Security Forces (ANDSF) kontrollieren weitgehend und weiterhin die urbanen Zentren und wichtigen Verkehrswege. Den Taliban ist es gelungen, ihre Bewegungsfreiheit in ihren traditionellen ländlichen Hochburgen und Rückzugsräumen in einzelnen Landesteilen weiter auszubauen. Ein Einflussgewinn der Terrororganisation „Islamischer Staat“ in Afghanistan konnte durch den hohen Verfolgungsdruck der ANDSF, mit maßgeblicher Unterstützung internationaler Kräfte, jedoch bisher hinreichend begegnet werden. Sprengstoffanschläge vor deutschen Auslandsvertretungen in Masar-e Scharif (November 2016) und Kabul (Mai 2017) zeigen, dass internationale Kräfte, auch Deutsche zum Zielspektrum der regierungsfeindlichen Kräfte in Afghanistan gehören.

Projekt Saudi-Arabien

Die politische Lage in Saudi-Arabien ist weiterhin stabil.

Die Sicherheitslage im Südwesten des Landes (Grenzgebiet zu Jemen) ist stabil, bleibt aber weiterhin angespannt. Der Verfolgungsdruck gegen den sogenannten „Islamischen Staat“ (IS) und Al-Qaida ist insgesamt hoch.

In den letzten Monaten hatte sich die Sicherheitslage in der schiitisch geprägten Stadt Awamiyah in der saudischen Ostprovinz verschlechtert. Dort kam es auf beiden Seiten auch mehrfach zu Toten bei Auseinandersetzungen zwischen saudischen Sicherheitskräften und Angehörigen der schiitischen Bevölkerung. Als Auslöser der Auseinandersetzungen gelten u. a. Neubaupläne für die Altstadt von Awamiyah, die auf Widerstand der örtlichen Bevölkerung stoßen. Nach der erfolgten Räumung von Awamiyah hat sich die dortige Sicherheitslage inzwischen wieder entspannt.

UNMIK, EULEX (Kosovo)

Die Lage in der Republik Kosovo ist grundsätzlich ruhig, wenn auch die demokratischen Institutionen fragil bleiben. Die Kosovo Police ist grundsätzlich in der Lage, die öffentliche Sicherheit und Ordnung zu gewährleisten.

UNMIL (Liberia)

Der Friedensprozess hat seit Einrichtung von UNMIL gute Fortschritte gemacht. Die Sicherheitslage hat sich stabilisiert, gleichwohl bleibt Liberia ein wirtschaftlich wie politisch fragiler Staat. Auf Grundlage der VNSR-Resolution 2239 (2015) hat die Regierung Liberias die Sicherheitsverantwortung zum 30. Juni 2016 vollständig von UNMIL übernommen. Die VN-Mission ist letztmalig bis 30. März 2018 verlängert (VNSR-Resolution 2333 (2016)), die militärische Komponente wurde von 1 240 auf maximal 434 reduziert. Auch die Polizeikomponente wurde um gut 50 Prozent auf 310 Personen verringert. Die Mission konzentriert sich auf den Schutz der Zivilbevölkerung mit Fokus auf die Präsidentschafts- und Parlamentswahlen im Herbst 2017 sowie auf die Reform des Justiz- und Sicherheitssektors.

UNAMID (Sudan)

Das Friedensabkommen für Darfur wird umgesetzt, gleichzeitig stocken die Friedensverhandlungen weiterhin. Seit dem Jahr 2016 hat sich die Sicherheitslage beruhigt, bleibt aber angespannt und instabil; Ende Mai 2017 kam es zu weiteren Kämpfen im Jebel Marra-Gebiet.

Die humanitäre Situation der Zivilbevölkerung ist zudem anhaltend prekär. Kernaufgaben von UNAMID sind weiterhin der Schutz der Zivilbevölkerung und die Sicherung des humanitären Zugangs. In Folge der Neuausrichtung von UNAMID wird aktuell phasenweise insb. die militärische Komponente der Mission verkleinert und der Fokus verstärkt auf Peacebuilding gelegt.

UNSOM

Mit der letzten Gliedstaatengründung im Jahr 2016 tritt Somalia in eine neue Phase des Föderalisierungsprozesses, in der der Schwerpunkt auf dem Aufbau einer dezentralen Verwaltung des Landes liegt. Mit den Präsidentenwahlen am 8. Februar 2017 wurden Fortschritte auf dem Weg hin zu den ersten direkten demokratischen Wahlen – „one person, one vote“ – erzielt, die für das Jahr 2020 avisiert sind.

Die Londoner Somalia-Konferenz im Mai stellte wichtige Weichen für die künftige Sicherheitsarchitektur des Landes. Nach den Anschlägen im Oktober bleiben die Bekämpfung des Terrorismus und die Verbesserung der Sicherheitslage neben der Gestaltung der Beziehungen der Zentralregierung zu den Gliedstaaten die drängendsten Herausforderungen für Somalia. Seit dem Jahr 2007 leistet die vom VN-Sicherheitsrat mandatierte AU Friedensoperation AMISOM (African Union Mission in Somalia) einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der radikal-islamistischen Al-Schabaab-Terrormiliz, zur Stabilität und zum Schutz der Bevölkerung in Somalia.

EUPOL COPPS/EUBAM Rafah (Palästinensische Gebiete)

Auch wenn die Krise um den Tempelberg/Haram al-Sharif mit mehreren Toten und zahlreichen Verletzten beigelegt werden konnte, bleibt die Sicherheitslage angespannt. Fortschritte gibt es bei der Frage der Aussöhnung der beiden wichtigsten palästinensischen Parteien, Fatah und Hamas: am 12. Oktober unterzeichneten sie unter ägyptischer Vermittlung in Kairo ein neues Aussöhnungsabkommen. Zum 1. November übernahm die Palästinensische Behörde die Kontrolle der Grenzübergänge, zum 1. Dezember soll die Konsensregierung von Premierminister Hamdallah die Regierungsverantwortung in Gaza übernehmen. Das Abkommen selbst verweist auf frühere, nie vollständig umgesetzte Vereinbarungen. Die Vereinten Nationen (VN), EU und Deutschland (DEU) haben es als Schritt in die richtige Richtung begrüßt und die Verbesserung der humanitären Lage angemahnt. Nach der Sprengung eines Tunnels durch die israelische Armee und mehr als 10 Toten bei Hamas/Islamischer Dschihad unterblieb bislang die befürchtete Eskalation.

Die seit dem 26. August 2014 geltende unbefristete Waffenruhe für den Gaza-Streifen wird weitgehend eingehalten. Die Palästinensische Behörde wäre interessiert an EU-Unterstützung für die Öffnung des Grenzübergangs Rafah zu Ägypten, der bislang meistens geschlossen bleibt. Für den Gaza-Streifen gilt weiterhin eine Reisewarnung.

EUMM (Georgien)

Die Lage an den Verwaltungslinien zu Abchasien und Südossetien bleibt angespannt, aber ruhig. Bei den Genfer Gesprächen zur Beilegung des Konflikts in Georgien wurde im März 2016 erfolgreich die Wiedererrichtung des Incident Prevention Mechanism (IPRM) an der Verwaltungslinie zu Abchasien beschlossen. Ein ähnlicher Mechanismus ist an der Verwaltungslinie zu Südossetien etabliert.

Dies verstärkt die Bemühungen aller Seiten, derzeit pragmatisch Fortschritte bei Alltagsproblemen und vertrauensbildenden Maßnahmen zu finden (grenzüberschreitende medizinische Notfallversorgung, landwirtschaftliche Schädlingsbekämpfung, Zugang zu Archiven). Die Schließung von zwei der vier Übergänge an der Verwaltungslinie (Abchasien) wird als problematisch angesehen.

MINUSMA, EUCAP Sahel Mali (Mali)

Die Sicherheitslage v. a. im Norden Malis bleibt weiter fragil. Das malische Militär sowie die französische Operation „Barkhane“ gehen weiterhin aktiv gegen islamistisch-terroristische Gruppierungen vor, welche aber nach wie vor asymmetrische Angriffe gegen malische und in Mali eingesetzte ausländische Streitkräfte durchführen.

EUBAM Libyen (z. Zt. Tunesien)

Die Sicherheitslage bleibt in weiten Teilen Libyens unverändert angespannt. Rivalisierende Gruppen und Milizen ringen um ihren jeweiligen Einfluss. Der Kommandeur der sogenannten Libyschen Nationalen Armee Haftar konnte in den vergangenen Monaten seinen Einfluss kontinuierlich ausbauen. Der VN-Sondergesandte Salameh, der seit August 2017 im Amt ist, hat eine Roadmap vorgestellt und strebt eine Paketlösung mit Änderungen des Politischen Abkommens, Verfassungsreferendum und Wahlen an. Es herrscht wegen der Wirtschaftslage zunehmende Unzufriedenheit in der Bevölkerung.

MINUSTAH (Haiti)

Seit 7. Februar 2017 ist Staatspräsident Moïse im Amt, der über eine Mehrheit in beiden Kammern des Parlaments von Haiti verfügt. Die Sicherheitslage in Haiti bleibt in weiten Teilen fragil, vor allem kommt es immer wieder zu Vorfällen im kriminellen Bereich.

Am 16. Oktober 2017 ist die Mission MINUSTAH in die UN Mission for Justice Support in Haiti (MINUJUSTH) übergegangen und ist zunächst für den Zeitraum bis 15. April 2018 mandatiert. MINUJUSTH übernimmt einen Teil der zivilen Aufgaben von MINUSTAH, arbeitet aber ohne Militär- und mit deutlich reduzierter Polizeikomponente.

Militärische Gefährdungslage

Die militärische Bedrohungslage für die Einsatzländer von Polizei und Zoll, in denen auch die Bundeswehr eingesetzt wird, ist grundsätzlich unverändert zum zweiten Quartal 2017.

5. Wie viele Verbindungsbeamtinnen und Verbindungsbeamte des BKA halten sich derzeit in welchen Ländern auf (bitte jeweils die Einsatzländer und -orte sowie die zugehörige Zahl von Beamtinnen und Beamten angeben)?

Bundeskriminalamt:

Das Bundeskriminalamt verfügte im dritten Quartal 2017 über 63 Verbindungsbeamte (VB) an 52 Standorten in 50 Staaten im Ausland.

Land	Ort	Anzahl BKA-VB	Land	Ort	Anzahl BKA-VB
Afghanistan	Kabul	1*	Marokko	Rabat	1
Ägypten	Kairo	1	Mexiko	Mexiko-City	1
Albanien	Tirana	1	Niederlande	Den Haag	1
Algerien	Algier	1	Österreich	Wien	1
Argentinien	Buenos Aires	1	Pakistan	Islamabad	1
Belgien	Brüssel	1	Panama	Panama-City	1
Brasilien	Brasilia	1	Nigeria	Lagos	1
Brasilien	Sao Paulo	1	Peru	Lima	1
Bulgarien	Sofia	1	Polen	Warschau	1
China	Peking	2	Portugal	Lissabon	1
Dominikanische Republik	Santo Domingo	1	Rumänien	Bukarest	2
Frankreich	Paris	2	Russische Föderation	Moskau	2
Georgien	Tiflis	1	Saudi-Arabien	Riad	1
Ghana	Accra	1	Schweden	Stockholm	1
Griechenland	Athen	1	Serbien	Belgrad	1
Großbritannien	London	1	Spanien	Madrid	2
Indien	Neu Delhi	1	Südafrika	Pretoria	1
Indonesien	Jakarta	1	Thailand	Bangkok	2
Italien	Rom	2	Tunesien	Tunis	1
Jordanien	Amman	2	Tschechische Republik	Prag	1
Kasachstan	Astana	1	Türkei	Ankara	1
Kenia	Nairobi	2	Türkei	Istanbul	1
Kolumbien	Bogotá	2	Ukraine	Kiew	1
Kosovo	Pristina	1	USA	Washington	2
Kroatien	Zagreb	1	Vereinigte Arabische Emirate	Abu Dhabi	1
Lettland	Riga	1			
Libanon	Beirut	1			

* Der BKA-VB Kabul versieht seinen Dienst für die Deutsche Botschaft Kabul derzeit in Berlin.

6. Wie viele deutsche Polizeibeamte werden derzeit im Ausland als

a) Dokumentenberater,

Zum Stichtag waren 48 Dokumenten- und Visumberater der Bundespolizei (BPOL) an 32 Einsatzorten in 25 Ländern gemäß nachfolgender Übersicht im Einsatz.

Land	Einsatzort	Anzahl DVB
Ägypten	Kairo	3
Algerien	Algier	1
Äthiopien	Addis Abeba	1
China	Kanton	2
China	Peking	2
China	Shanghai	2
Ghana	Accra	1
Indien	Chennai	1
Indien	Delhi	2
Indien	Mumbai	1
Indonesien	Kuala Lumpur	1
Irak	Erbil	1
Iran	Teheran	2
Jordanien	Amman	2
Katar	Doha	1
Kosovo	Pristina	1
Libanon	Beirut	1
Nigeria	Lagos	2
Pakistan	Islamabad	1
Russland	Moskau	3
Russland	St. Petersburg	1
Sri Lanka	Colombo	1
Süd Korea	Seoul	1
Südafrika	Pretoria	2
Thailand	Bangkok	1
Türkei	Ankara	1
Türkei	Istanbul	4
Ukraine	Kiew	1
V.A.E.	Abu Dhabi	1
V.A.E.	Dubai	2
Vietnam	Hanoi	1
Weißrussland	Minsk	1
Gesamt		48

b) Sicherheitsbeamte,

Zum Stichtag waren 200 Sicherheitsbeamte der BPOL zur Unterstützung des Auswärtigen Amts zum Schutz deutscher Auslandsvertretungen gemäß nachfolgender Übersicht im Einsatz:

Land/Ort	Anzahl	Land/Ort	Anzahl
Afghanistan/Kabul	10	Afghanistan/Masar-e-Sharif	1
Ägypten/Kairo	5	Albanien/Tirana	1
Algerien/Algier	4	Armenien/Eriwan	1
Aserbaidschan/Baku	2	Äthiopien/Addis Abeba	1
Belarus/Minsk	4	Belgien/Brüssel	7
Bosnien/Sarajewo	1		
Bulgarien/Sofia	1	Burkina Faso/Ouagadougou	2
Burundi/Bujumbura	1	China/Peking	8
Côte d'Ivoire/Abidjan	1	Frankreich/Paris	6
Georgien/Tiflis	1	Griechenland/Athen	2
Großbritannien/London	4	Indien/New Delhi	3
Indonesien/Jakarta	2	Irak/Bagdad	8
Irak/Erbil	6	Iran/Teheran	7
		Italien/Rom	1
Jordanien/Amman	3	Kasachstan/Almaty	1
Kasachstan/Astana	1	Kenia/Nairobi	2
Kirgisistan/Bischkek	3	Kongo/Kinshasa	1
Korea DR/Pjöngjang	1	Kosovo/Pristina	1
Kuba/Havanna	2	Kuwait/Kuwait	1
Libanon/Beirut	7	Mali/Bamako	3
		Mauretanien/Nouakchott	2
Mazedonien/Skopje	1	Moldau/Chisinau	1
Niger/Niamey	1	Nigeria/Abuja	2
Nigeria/Lagos	3	Pakistan/Islamabad	4
Pakistan/Karachi	2	Palästinensische Autonomiegebiete/Ramallah	1
		Russland/Kaliningrad	1
Russland/Moskau	10	Russland/Nowosibirsk	2
Russland/St. Petersburg	1	Saudi Arabien/Riad	4
Senegal/Dakar	1	Serbien/Belgrad	2
Spanien/Madrid	1	Sri Lanka/Colombo	1
Sudan /Khartum	1		
Thailand/Bangkok	1		
Tschechische Republik/Prag	1	Tunesien/Tunis	3
Türkei/Ankara	7	Türkei/Istanbul	4

Land/Ort	Anzahl	Land/Ort	Anzahl
Türkei/Izmir	2	Ukraine/Kiew	3
Ungarn/Budapest	1	USA/New York	5
USA/Washington	12	Usbekistan/Taschkent	1
Vietnam/Hanoi	1	Vietnam/Ho-Chi-Minh-City	2
Gesamt			200

Ferner setzte die BPOL zur Unterstützung des Auswärtigen Amts zum Schutz deutscher Auslandsvertretungen 28 Polizeibeamte als Sicherheitsberater, 13 Beamte als Sicherheitsbeamte 2.0 und 27 Personenschutzbeamte an folgenden deutschen Auslandsvertretungen ein.

Land/Ort	Anzahl	Land/Ort	Anzahl
Afghanistan/Kabul	10 PSA	Ägypten/Kairo	1
Afghanistan/Masar-e- Sharif	6 PSA	Irak/Erbil	1
Irak/Bagdad	10 PSA		
Libyen/DO Tunis	1 PSA		
Afghanistan/Kabul	1	Afghanistan/Masar-e-Sharif	1
Äthiopien/Addis Abeba	1	China/Peking	1
Frankreich/Paris	1		
Griechenland/Athen	1	Guatemala/Guatemala-Stadt	1
Indien/New Delhi	1	Indonesien/Jakarta	1
Irak/Bagdad	2 (je 1, abwechselnd)	Iran/Teheran	1
Kenia/Nairobi	1	Kolumbien/Bogota	1
Venezuela/Caracas	1	Libanon/Beirut	1
Mali/Bamako	1	Pakistan/Islamabad	1
Russland/Moskau	1	Saudi Arabien/Riad	1
Südafrika/Pretoria	1	Türkei/Ankara	1
USA/New York	1	Usbekistan/Taschkent	1
Großbritannien/London	1 (SAV 2.0)	Algerien/Algier	1 (SAV 2.0)
Israel/Tel Aviv	1 (SAV 2.0)	Libanon/Beirut	1
Marokko/Rabat	1 (SAV 2.0)	Bahrain/Manama	1 (SAV 2.0)
Nigeria/Lagos	1	Polen/Warschau	1 (SAV 2.0)
Vietnam/Hanoi	1 (SAV 2.0)	Tadschikistan/Duschanbe	1 (SAV 2.0)
Tschad/N´Djamena	1 (SAV 2.0)	Türkei/Istanbul	1 (SAV 2.0)
Kongo/Kinshasa	1 SAV 2.0	Bangladesh/Dhaka	1 SAV 2.0
Brasilien/Sao Paolo	1 SAV 2.0		

c) Grenzpolizeiliche Verbindungsbeamte,

Zum Stichtag waren 27 VB BPOL sowie ein VB BPOL als temporäre Verstärkungen im Ausland gemäß Übersicht eingesetzt.

Land	Anzahl	Land	Anzahl
Spanien	1	Ungarn	1
Bosnien- und Herzegowina	1	Marokko	1
Frankreich	1	Tunesien	2
Albanien	1	Italien	1
Serbien	1	Ukraine	1
Rumänien	1	Bulgarien	1
Kroatien	1	Griechenland	2
Tschechische Republik	1	Türkei	1
Polen	1	Russland	1
Litauen	1	China	1
Libanon	1	Vereinigte Staaten von Amerika	1
Ägypten	1	Belgien	1
Nigeria	1	Jordanien	1

Zusätzlich haben VB BPOL Nebenakkreditierung in 12 Ländern: Malta, Slowakei, Lettland, Estland, Österreich, Slowenien, Republik Moldau, Montenegro, Kosovo, ejRMazedonien, Niger, Niederlande.

d) Unterstützungskräfte sowie Berater in Fragen der Grenzsicherheit

eingesetzt (bitte jeweils, d. h. zu jedem Unterpunkt, Einsatzland und Einsatzort sowie die Zahl der eingesetzten Polizeibeamten nennen und angeben, ob sie vom BKA, von der Bundespolizei oder einer Länderpolizei gestellt werden)?

Zum Stichtag waren 14 Polizeibeamte als Grenzpolizeiliche Unterstützungsbeamte Ausland (GUA) auf Grundlage bilateraler Vereinbarungen bzw. Berater eingesetzt. Die Kräfte wurden ausschließlich durch Beamte der Bundespolizei gestellt.

Einsatzland	Einsatzort	Anzahl	Einsatzart
Griechenland	Athen	5	Bilateral
Griechenland	Thessaloniki	1	Bilateral
Griechenland	Heraklion	1	Bilateral
Griechenland	Patras	1	Bilateral
Griechenland	Igoumenitsa	2	Bilateral
Italien	Ancona	1	Bilateral
Italien	Bergamo	1	Bilateral
Frankreich	Paris	1	Bilateral
Kroatien	Split	1	Bilateral

Zu den im Rahmen von FRONTEX eingesetzten GUA wird auf die Antworten zu den Fragen 7e und 7g verwiesen

e) In welche der durch Verordnung (EG) Nr. 377/2004 des Rates vom 19. Februar 2004 zur Schaffung eines Netzes von Verbindungsbeamten für Einwanderungsfragen geschaffenen örtlichen oder regionalen Kooperationsnetze der Verbindungsbeamten der EU-Staaten für Einwanderungsfragen sind die in der Frage 6c und 6d genannten Kräfte eingebunden?

VB BPOL in Drittstaaten nehmen an den sog. ILO-Netzwerken (International Liaison Officer) gemäß Verordnung (EG) 377/2004 in den Staaten Ägypten, Indien, China, Kosovo, Russland, Serbien, Bosnien und Herzegowina, Moldau, Albanien, ejR Mazedonien, Montenegro, Marokko, Ukraine, Tunesien und Türkei teil.

7. Wie viele deutsche Polizeibeamte wurden im vergangenen Quartal im Rahmen der „Europäischen Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen“ (FRONTEX)

a) als Dokumentenberater im Rahmen welcher Operationen und an welchen Standorten,

Es erfolgten keine Einsätze von Dokumenten- und Visumberatern für FRONTEX.

b) als Mitarbeiter in der Warschauer Zentrale (bitte mit der jeweiligen Funktion auflisten),

Funktion	Anzahl
Head of Operations Division	1
Training Unit	1
Return Support	1
Pooled Resources	1
Risk Analysis Unit	1

c) die im Rahmen von Operationen Gerätschaften aus dem FRONTEX-Ausrüstungspool (technical equipment pool) bedienen (bitte mit Einsatzstandorten und jeweiligem Tätigkeitsprofil angeben),

Die seit März 2016 eingesetzten zwei Kontroll- und Streifenboote der Bundespolizei mit 27 Beamten Besatzung wurden den griechischen Behörden weiterhin für die Überwachung der Seegrenze vor der Insel Samos im Rahmen des gemeinsamen FRONTEX-Einsatzes JO Poseidon 2017 den griechischen Behörden zur Verfügung gestellt.

Seit dem 31. Oktober 2016 werden der bulgarischen Grenzbehörde zehn Streifenfahrzeuge mit 20 Polizeibeamten zur Überwachung der bulgarisch-türkischen Landaußengrenze im Gebiet des Ortes Svilengrad im Rahmen des gemeinsamen FRONTEX-Einsatzes JO Flexible Operational Activities 2017 zur Verfügung gestellt.

Seit dem 13. Februar 2017 werden der griechischen Polizei fünf Streifenfahrzeuge mit zehn Polizeibeamten zur Überwachung der nordgriechischen Landaußengrenze im Gebiet des Ortes Kilkis im Rahmen des gemeinsamen FRONTEX-Einsatzes JO Flexible Operational Activities 2017 zur Verfügung gestellt.

d) die im Einsatzstaat Maßnahmen zum screening (Identitätsfeststellung etc.) von Personen eingesetzt werden, die ohne erforderliche Einreise- oder Aufenthaltspapiere aufgegriffen wurden,

Zum Stichtag wurden insgesamt 44 deutsche Polizeibeamte als „Screener“ eingesetzt.

e) als Mitglieder der „europäischen Grenzschutzteams“ im Rahmen von gemeinsamen Aktionen, Pilotprojekten oder für Soforteinsätze zu Grenzsicherungszwecken (bitte einzeln aufführen),

Für die Europäische Grenz- und Küstenwache (FRONTEX) waren zum Stichtag insgesamt 268 Polizeibeamte im Ausland eingesetzt. Die Bundespolizei wurde dabei durch 92 Beamte der Polizeien der Länder bzw. der Bundeszollverwaltung unterstützt.

Maßnahme	Anzahl
Frontex JO Triton	46
Frontex JO Poseidon	122
Frontex FOA Land	68
Frontex FP Land	25
Frontex FP Air	4
Frontex FP Sea	3

f) im Rahmen gemeinsamer Rückführungsmaßnahmen unter der Koordination von FRONTEX (bitte mit dem jeweiligen Zielstaat der Maßnahme, teilnehmenden EU-Staaten, Gesamtkosten und Kosten, die auf deutscher Seite entstanden sind, auflisten),

Zielstaaten	Teilnehmende EU-Staaten	Eingesetzte Polizeivollzugsbeamte
Kosovo	Deutschland, Österreich	13
Albanien	Deutschland, Spanien	22
Pakistan	Deutschland, Belgien, Ungarn, Schweiz, Slowenien, Bulgarien, Griechenland	21
Nigeria	Deutschland, Österreich, Belgien, Ungarn, Dänemark, Niederlande, Schweiz, Norwegen	13
Armenien, Georgien	Deutschland, Österreich, Ungarn	9
Pakistan	Deutschland, Österreich, Litauen, Griechenland, Belgien	4
Albanien, Georgien	Deutschland, Spanien	10
Russland	Deutschland, Österreich	30
Pakistan	Deutschland, Griechenland, Belgien, Ungarn, Polen	20
Nigeria, Gambia	Deutschland, Österreich, Schweiz, Norwegen, Finnland, Schweden	13

Statistische Aufstellungen zu den Gesamtkosten und dem deutschen Kostenanteil der eingesetzten deutschen Polizeibeamten werden nicht geführt.

g) im Rahmen weiterer FRONTEX-Maßnahmen (bitte Einsatzorte und jeweilige Tätigkeit angeben)

eingesetzt, und wie viele Erkenntnismeldungen oder sonstige Mitteilungen zu besonderen Ereignissen gab es von Seiten der deutschen Kräfte an das Bundespolizeipräsidium, und was war jeweils Inhalt dieser Meldungen?

Die Grenzpolizeilichen Unterstützungsbeamten Ausland der Bundespolizei wirken im Rahmen ihres Einsatzes an der Bearbeitung von grenzpolizeilichen Sachverhalten der Behörden im jeweiligen Gastland beratend mit. Sie erstellen dabei anlass- und einzelfallbezogene Erkenntnismitteilungen. Im Zeitraum vom 1. Juli 2017 bis 30. September 2017 sind insgesamt 494 Erkenntnismitteilungen/-anfragen erfolgt. Diese enthalten Informationen zu einem Delikt bzw. einer Deliktkategorie, eine kurze Schilderung zum Sachverhalt sowie eine Information zur Nationalität bzw. zu Reisedokument/Fahrerlaubnis von überprüften Personen.

Im Einzelnen erfolgten 494 Erkenntnismitteilungen im Zusammenhang mit den nachfolgenden Delikten bzw. Anlässen:

132	Fälle Schleusungskriminalität/Urkundendelikte-Verhinderung der unerlaubten Einreise
87	Fälle Urkundendelikte - Ausweismissbrauch
4	Fälle Verdacht Visumerschleichung
44	Fälle Kfz-Kriminalität
1	Fälle Identitätsfeststellung (Verdacht OK-Zugehörigkeit, Verdacht IS-Zugehörigkeit)
6	Fälle Betäubungsmittel- und Eigentumskriminalität, Verstoß Waffengesetz, Verdacht Geldwäsche
4	Fälle Missbrauch Verdacht Aufenthaltsrecht/Sozialbetrug
7	Fälle Verdacht unerlaubter Aufenthalt/Scheinehe
13	Fälle Verdacht Reise in den Verfolgerstaat
2	Fälle Verdacht unerlaubte Arbeitsaufnahme
12	Fälle Verdacht Asylantragstellung/angestrebter Daueraufenthalt/Zurückweisung
160	Fälle Personen- und Sachfahndungstreffer
22	Fälle Sonstiges (Abgabe Grenzübertrittsbescheinigung, Ausreise in DEU registrierter Asylantragsteller an Schengenaußengrenze)

Zusätzlich wurde eine Erkenntnisanfrage bearbeitet.

In Ergänzung zur Antwort zu Frage 7e nachfolgend zusätzlich die Auflistung der konkreten Einsatzorte und Tätigkeiten:

Land	Ort	Maßnahme	PVB Anzahl	Einsatzart/Profil
Griechenland	Lesbos	JO Poseidon	67	Organisation Grenzkontrolle Registrierung Rückführung
Griechenland	Samos	JO Poseidon	32	Grenzkontrolle Registrierung
Griechenland	Leros	JO Poseidon	4	Registrierung
Griechenland	Kos	JO Poseidon	5	Grenzüberwachung Grenzkontrolle
Griechenland	Chios	JO Poseidon	6	Registrierung
Griechenland	Pylos	JO Poseidon	5	Grenzüberwachung Grenzkontrolle
Griechenland	Piräus	JO Poseidon	3	Organisation
Griechenland	Kipi	JO FP Land	2	Grenzkontrolle
Griechenland	Kilkis	JO FOA Land	22	Grenzüberwachung
Italien	Pozzallo	JO Triton	10	Grenzkontrolle Registrierung
Italien	Taranto	JO Triton	4	Organisation Registrierung
Italien	Trapani	JO Triton	7	Grenzkontrolle Registrierung
Italien	Lampedusa	JO Triton	2	Grenzkontrolle Registrierung
Italien	Syracuse	JO Triton	11	Grenzkontrolle Registrierung
Italien	Rom	JO Triton	2	Organisation
Italien	Messina	JO Triton	7	Grenzkontrolle Registrierung
Italien	Cagliari	JO Triton	3	Grenzkontrolle Registrierung
Bulgarien	Svilengrad	JO FOA Land	28	Grenzüberwachung
Bulgarien	Elhovo	JO FOA Land	8	Grenzüberwachung
Bulgarien	Bolyarovo	JO FOA Land	4	Grenzüberwachung
Bulgarien	Malko Tarnovo	JO FOA Land	6	Grenzüberwachung
Bulgarien	Kapitan Andreevo	JO FP Land	2	Grenzkontrolle
Bulgarien	Kalotina	JO FP Land	1	Grenzkontrolle
Ungarn	Röszke	JO FP Land	5	Grenzkontrolle

Land	Ort	Maßnahme	PVB Anzahl	Einsatzart/Profil
Ungarn	Tompa	JO FP Land	2	Grenzkontrolle
Ungarn	Zahony	JO FP Land	1	Grenzkontrolle
Kroatien	Bajakovo	JO FP Land	3	Grenzkontrolle
Kroatien	Karasovici	JO FP Land	2	Grenzkontrolle
Kroatien	Nova Sela	JO FP Land	1	Grenzkontrolle
Rumänien	Moravita	JO FP Land	1	Grenzkontrolle
Spanien	Algeciras	JO FP Sea	3	Grenzkontrolle
Frankreich	Paris	JO FP Air	1	Grenzkontrolle
Norwegen	Oslo	JO FP Air	1	Grenzkontrolle
Niederlande	Amsterdam	JO FP Air	1	Grenzkontrolle
Albanien	Tirana	JO CP Air	1	Grenzkontrolle
Finnland	Vaalimaa	JO FP Land	1	Grenzkontrolle
Moldawien	Otaci	JO Coordination Points	1	Grenzkontrolle
Montenegro	Bozaj	JO Coordination Points	2	Grenzkontrolle
Serbien	Mali Zvornik	JO Coordination Points	1	Grenzkontrolle

8. Welche Gerätschaften ist von Seiten deutscher Polizei- bzw. sonstigen Behörden oder staatlichen Einrichtungen im zurückliegenden Quartal dem FRONTEX-Ausrüstungspool zur Verfügung gestellt worden, und inwiefern ist dieses benutzt worden (bitte nutzende Einheiten, Ort, Zeitraum und Anlass bzw. Gegenstand der Nutzung angeben)?

Die BPOL stellt FRONTEX im Technical Equipment Pool weiterhin folgende Einsatzmittel zur Verfügung:

- einen mobilen Herzschlagdetektor
- drei Einsatzhubschrauber
- ein Einsatzschiff
- zwei Kontroll- und Streifenboote
- zehn Wärmebildkameras
- zwei Einsatzfahrzeuge

Die zwei Kontroll- und Streifenboote werden mit Besatzung der BPOL von der griechischen Grenzbehörde im Seegebiet der Insel Samos seit März 2016 bis auf weiteres im Rahmen der Frontex JO Poseidon 2017 zur Wahrnehmung von Überwachungsfahrten und Rettungsmaßnahmen eingesetzt.

Ein Polizeihubschrauber wurde mit Besatzung der BPOL von den italienischen Grenzbehörden im Seegebiet „Ionisches Meer“ seit Juni 2017 im Rahmen der FRONTEX JO Triton 2017 zur Wahrnehmung von Überwachungsflügen eingesetzt.

Darüber hinaus wird auf die Antwort zu Frage 7c verwiesen.

9. An welchen weiteren internationalen Einsätzen, auf der Grundlage des Prümer Vertrages oder entsprechender bilateraler Abkommen (ausgenommen die sogenannte Nacheile), haben deutsche Polizisten – soweit die Bundesregierung Kenntnis davon hat – im vergangenen Quartal teilgenommen?

   a) Wann und wo fanden diese Einsätze jeweils statt (bitte angeben, in welchen Einheiten bzw. in welchen Stäben/Dienststellen usw. die deutschen Polizeikräfte eingesetzt waren)?

   b) Was waren Anlass und Zweck der Einsätze?

   c) Wie viele deutsche Polizisten waren daran beteiligt (bitte Herkunft nach Länderpolizeien, Bundespolizei und BKA angeben)?

   d) Von wem ging das Ersuchen aus?

   e) Inwiefern haben die deutschen Polizisten von ihrer Befugnis zur Anwendung unmittelbaren Zwangs Gebrauch gemacht?

   f) Welche Einsatzmittel und Fahrzeuge aus deutschen Beständen wurden jeweils mitgeführt?

Die Fragen 9 bis 9f werden gemeinsam beantwortet.

Bundespolizei

Land	Anlass/Zweck	Anzahl DEU Kräfte	Ersuchen	UZwG Ja/Nein	Führungs-/Einsatzmittel
Russland	FIFA Confederations Cup-Flughäfen SVO und DME; Gewinnung und Weiterleitung von Erkenntnissen sowie die Beratung zu grenzüberschreitenden Reisebewegungen von deutschen (Risiko)Fans nach Russland. Ziel: Einreise von Risikofans nach Russland zu unterbinden und eine Ansehensschädigung der BR Deutschland durch die Beteiligung dieser an hooligantypischen Ausschreitungen zu verhindern.	3 grenzpolizeiliche Experten (Szenekundige Beamte) 1 Grenzpolizeipolizeilicher Verbindungsbeamter 1 Grenzpolizeilicher Beamter	Einladung des Grenzdienstes des Föderalen Sicherheitsdienstes der Russischen Föderation (FSB)	Nein	Die Beamten waren in Uniform eingesetzt, es wurden keine Einsatzmittel und Fahrzeuge aus deutschen Beständen mitgeführt.
Italien	Zugstreifen trilateral DEU-AUT-ITA: Bahnsicherheit, Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität/Schleusungskriminalität/Unerlaubte Binnenmigration	Täglich 2 PVB, partielle Beteiligung von Beamten des Freistaat Bayern	DEU	Nein	Dienstwaffe (Pistole P30), Einsatzstock, Pfefferspray, Handfesseln, Taschenlampe und persönliche Schutzweste
Ungarn	Zugstreifen trilateral DEU-AUT-HUN: Bahnsicherheit, Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität/Schleusungskriminalität/Unerlaubte Binnenmigration	Je Streife 1 PVB	DEU	Nein	Dienstwaffe (Pistole P30), Einsatzstock, Pfefferspray, Handfesseln, Taschenlampe und persönliche Schutzweste
Italien	Güterzugkontrollen trilateral DEU-AUT-ITA am Brenner: Bahnsicherheit, Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität/Schleusungskriminalität/Unerlaubte Binnenmigration	Täglich 4 PVB, unter Beteiligung von Beamten ITA und Beamten AUT	DEU/AUT	Nein	Dienstwaffe (Pistole P30), Einsatzstock, Pfefferspray, Handfesseln, Taschenlampe und persönliche Schutzweste

Darüber hinaus gab es deutsch-französische Zugstreifen:

Gemischte Zugstreifen zur Wahrnehmung bahnpolizeilicher Aufgaben finden entsprechend konkreter bilateraler Absprachen mindestens einmal monatlich, auf vereinbarten Strecken, z. B. den Bahnstrecken Stuttgart–Paris, Frankfurt/Main–Paris und Kaiserslautern–Paris statt.

10. Welche Ausbildungsmaßnahmen für ausländische Sicherheitskräfte haben deutsche Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte im vergangenen Quartal durchgeführt, bzw. an welchen waren sie beteiligt (bitte sowohl bereits abgeschlossene als auch aktuell stattfindende sowie fortgesetzte Maßnahmen angeben)?

    a) Wie lauten die Bezeichnungen der Maßnahmen, und wo fanden bzw. finden sie statt?

    b) Was sind die Ziele der Maßnahmen, und über welchen Zeitraum erstrecken sie sich?

c) Wie vielen und welchen ausländischen Sicherheitskräften wurde bzw. wird welche Art der Ausbildung gewährt?

d) Worin bestanden bzw. bestehen die Aufgaben und Tätigkeiten der deutschen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten, und in welchen Stäben, Einrichtungen und sonstigen Stellen waren bzw. sind sie vertreten?

e) Wie viele deutsche Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte waren jeweils an den Maßnahmen beteiligt (bitte für die einzelnen Maßnahmen detailliert ausweisen)?

f) Welche Kosten entstanden bzw. entstehen der Bundesrepublik Deutschland für die Ausbildungsmaßnahmen, und aus welchen Haushaltstiteln wurden diese bestritten?

Die Fragen 10 bis 10f werden gemeinsam beantwortet.

Bundeskriminalamt

Land	Art der Maßnahme	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum/ Ort	Anzahl ausl. Kräfte	Anzahl DEU Kräfte	Kosten/ HH-Stelle
Albanien	Stipendiat	Vorbereitungsmodul	01.07.2017 - 31.12.2017 Deutschland	1		4.163,39 € Kap. 0610 Tit. 68707
Albanien	Lehrgang	Polizeiliche Ermittlungstaktiken und -methoden	23.08.2017 - 30.08.2017 Albanien			13.715,86 € Kap. 0610 Tit. 68707
Albanien	Lehrgang	Operative Analyse	19.09.2017 - 27.09.2017 Albanien			1.000,00 € Kap. 0610 Tit. 68707
Aserbaischan	Lehrgang	Cybercrime	17.07.2017 - 18.07.2017 Deutschland			0,00 € Kap. 0624 Tit. 53204
Aserbaischan	Lehrgang	Management	27.09.2017 - 28.09.2017 Deutschland			0,00 € Kap 0624 Tit. 53204
Benin	Lehrgang	Rauschgiftbekämpfung	18.09.2017 - 22.09.2017 Nigeria			3.000,00 € Kap 0624 Tit. 68701
Bolivien	Stipendiat	Vorbereitungsmodul	01.07.2017 - 31.12.2017 Deutschland	1		5.730,53 € Kap. 0610 Tit. 68707
Dominikanische Republik	Stipendiat	Vorbereitungsmodul	01.07.2017 - 31.12.2017 Deutschland	1		5.750,73 € Kap 0610 Tit. 68707
Ecuador	Stipendiat	Vorbereitungsmodul	01.07.2017 - 31.12.2017 Deutschland	1		7.001,52 € Kap. 0610 Tit. 68707
Indonesien	Stipendiat	Vorbereitungsmodul	01.07.2017 - 31.12.2017 Deutschland	1		2.714,08 € Kap 0610 Tit. 68707

Land	Art der Maßnahme	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum/ Ort	Anzahl ausl. Kräfte	Anzahl DEU Kräfte	Kosten/ HH-Stelle
Indonesien	Arbeitsbe-such	Terrorismusbe-kämpfung	18.08.2017 - 18.08.2017 Deutschland			500,00 € Kap. 0624 Tit. 68701
Irak	Arbeitsbe-such	Einweisung Ent-schärfertechnik	02.07.2017 - 17.07.2017 Deutschland			4.266,99 € Kap. 6002 Tit. 68703
Irak	Lehrgang	Terrorismusbe-kämpfung	10.09.2017 - 20.09.2017 Jordanien			18.161,22 € Kap. 6002 Tit. 68703
Jordanien	Arbeitsbe-such	Terrorismusbe-kämpfung	01.07.2017 - 06.07.2017 Deutschland			79,70 € Kap. 0624 Tit. 68701
Jordanien	Arbeitsbe-such	Projektberater	05.07.2017 - 20.08.2017 Jordanien			0,00 € Kap. 0610 Tit. 68707
Jordanien	Lehrgang	Terrorismusbe-kämpfung	21.08.2017 - 29.08.2017 Jordanien			13.123,72 € Kap. 0501 Tit. 68723
Jordanien	Arbeitsbe-such	Terrorismusbe-kämpfung	12.09.2017 - 14.09.2017 Jordanien			4.740,00 € Kap. 0501 Tit. 68723
Kolumbien	Stipendiat	Vorbereitungsmo-dul	01.07.2017 - 31.12.2017 Deutschland	1		4.503,91 € Kap. 0610 Tit. 68707
Kosovo	Stipendiat	Vorbereitungsmo-dul	01.07.2017 - 31.12.2017 Deutschland	1		4.185,56 € Kap. 0610 Tit. 68707
Libanon	Lehrgang	Operative Analyse	18.07.2017 - 26.07.2017 Libanon			8.292,22 € Kap. 0610 Tit. 68707
Libanon	Arbeitsbe-such	Terrorismusbe-kämpfung	16.08.2017 - 16.08.2017 Deutschland			379,10 € Kap. 0624 Tit. 68701
Libanon	Lehrgang	Terrorismusbe-kämpfung	19.09.2017 - 27.09.2017 Libanon			4.901,13 € Kap. 0610 Tit. 68707
Marokko	Lehrgang	Terrorismusbe-kämpfung	05.07.2017 - 13.07.2017 Marokko			8.714,87 € Kap. 0501 Tit. 68723
Marokko	Arbeitsbe-such	Internetauswer-tung Terrorismus	18.09.2017 - 20.09.2017 Marokko			6.284,68 € Kap. 0501 Tit. 68723

Land	Art der Maßnahme	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum/ Ort	Anzahl ausl. Kräfte	Anzahl DEU Kräfte	Kosten/ HH-Stelle
Marokko	Arbeitsbe-such	Schulpartnerschaft DGSN – 7.BPA der Bayrischen Landespolizei	24.09.2017 - 28.09.2017 Deutschland			7.581,69 € Kap. 0501 Tit. 68723
Marokko	Arbeitsbe-such	Monitoring/ Evaluierung	28.09.2017 - 30.09.2017 Marokko			4.600,00 € Kap. 0501 Tit. 68723
Mexiko	Lehrgang	Diensthund-wesen	16.09.2017 - 14.11.2017 Deutschland/ Mexiko			82.407,84 € Kap. 0610 Tit. 68707
Mexiko	Lehrgang	Ermittlungen und Verhandlungen bei Geiselnahmen und Entführungen	18.09.2017 - 29.09.2017 Mexiko			21.535,87 € Kap. 0610 Tit. 68707
Nigeria	Lehrgang	Diensthundführer-ausbildung	03.04.2017 - 08.07.2017 Deutschland			38.185,40 € Kap. 0501 Tit. 68723
Nigeria	Stipendiat	Vorbereitungsmo-dul	01.07.2017 - 31.12.2017 Deutschland	1		4.768,88 € Kap. 0501 Tit. 68723
Nigeria	Lehrgang	Wirtschaftskrimi-nalität/Korruption	17.07.2017 - 28.07.2017 Nigeria			25.853,97 € Kap. 0501 Tit. 68723
Nigeria	Arbeitsbe-such	Monitoring/ Evaluierung	23.07.2017 - 25.07.2017 Nigeria			6.958,89 € Kap. 0501 Tit. 68723
Nigeria	Lehrgang	Rauschgiftbe-kämpfung	18.09.2017 - 23.09.2017 Nigeria			7.022,00 € Kap. 0501 Tit. 68723
Palästinensi-sche Gebiete	Stipendiat	Vorbereitungsmo-dul	01.07.2017 - 31.12.2017 Deutschland	1		4.227,05 € Kap. 0501 Tit. 68723
Palästinensi-sche Gebiete	Arbeitsbe-such	Kriminalstatistik und Lagebild	08.09.2017 - 15.09.2017 Palästinensische Gebiete			2.000,00 € Kap. 0501 Tit. 68723
Palästinensi-sche Gebiete	Arbeitsbe-such	Monitoring/ Evaluierung	08.09.2017 - 12.09.2017 Palästinensische Gebiete			1.173,22 € Kap. 0501 Tit. 68723
Panama	Stipendiat	Vorbereitungsmo-dul	01.07.2017 - 31.12.2017 Deutschland	1		6.076,55 € Kap. 0610 Tit. 68707

Land	Art der Maßnahme	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum/ Ort	Anzahl ausl. Kräfte	Anzahl DEU Kräfte	Kosten/ HH-Stelle
Peru	Stipendiat	Vorbereitungsmodul	01.07.2017 - 31.12.2017 / Deutschland	1		5.300,21 € Kap. 0610 Tit. 68707
Peru	Lehrgang	interinstitutionelle Kompetenz und Kommunikation	01.08.2017 - 03.08.2017 Peru			0,00 € Kap. 0624 Tit. 53204
Peru	Arbeits-besuch	Schiffs- und Containerkontrollen	21.08.2017 - 01.09.2017 Peru			0,00 € Kap. 0624 Tit. 53204
Russische Föderation	Arbeitsbesuch	Konsultationen Politisch motivierte Kriminalität	22.08.2017 - 24.08.2017 Deutschland			2.159,38 € Kap. 0610 Tit. 68707
Saudi-Arabien	Arbeitsbesuch	Cybercrime	18.07.2017 - 19.07.2017 Deutschland			2.304,00 € Kap. 0624 Tit. 68701
Serbien	Stipendiat	Vorbereitungsmodul	01.07.2017 - 31.12.2017 Deutschland			4.257,89 € Kap. 0610 Tit. 68707
Serbien	Lehrgang	Synthetische Drogen	05.09.2017 - 07.09.2017 Serbien			0,00 € Kap. 0624 Tit. 53204
Serbien	Lehrgang	Methoden der Validierung	11.09.2017 - 15.09.2017 Belgrad			0,00 € Kap. 0624 Tit. 53204
Serbien	Arbeitsbesuch	Midterm Review (Halbzeitbilanz /-Rückschau)	20.09.2017 - 21.09.2017 Slowenien			0,00 € Kap. 0624 Tit. 53204
Serbien	Lehrgang	Handel mit Rauschgift via Internet/ Darknet	26.09.2017 - 28.09.2017 Serbien			0,00 € Kap. 0624 Tit. 53204
Tunesien	Stipendiat	Vorbereitungsmodul	01.07.2017 - 31.12.2017 Deutschland	1		3.863,74 € Kap. 0501 Tit. 68723
Tunesien	Lehrgang	rechtsstaatliches Verwaltungshandeln – Verkehr	03.07.2017 - 07.07.2017 Tunesien			3.993,34 € Kap. 0501 Tit. 68723
Tunesien	Lehrgang	Rechtsstaatliches Verwaltungshandeln – Selbstverteidigung, Einsatztraining, Eigensicherung	25.09.2017 - 29.09.2017 Tunesien			580,48 € Kap. 0501 Tit. 68723

Land	Art der Maßnahme	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum/ Ort	Anzahl ausl. Kräfte	Anzahl DEU Kräfte	Kosten/ HH-Stelle
Ukraine	Arbeitsbe-such	Cybercrime I	14.08.2017 - 25.08.2017 Deutschland			1.740,00 € Kap. 0610 Tit. 68707
Ukraine	Lehrgang	Polizeiliche Er-mittlungstaktiken und -methoden	13.09.2017 - 20.09.2017 Ukraine			8.242,92 € Kap. 0610 Tit. 68707
Ukraine	Arbeitsbe-such	Cybercrime II	18.09.2017 - 29.09.2017 Deutschland			1.500,00 € Kap. 0610 Tit. 68707
Vereinigte Arabische Emirate	Arbeitsbe-such	Terrorismusbe-kämpfung	31.07.2017 - 02.08.2017 Deutschland			63,80 € Kap. 0624 Tit. 68701

Anmerkungen des Bundeskriminalamtes zu den ausländischen und deutschen Kräften:

In der Regel setzten ein bis zwei, im Ausnahmefall drei Experten des Bundeskriminalamtes und/oder unterstützende Länderkollegen/andere Behörden die Maßnahmen der Polizeilichen Aufbauhilfe (PAH) im Ausland um. Im Falle von Arbeitsbesuchen in Deutschland variiert die Anzahl der Ansprechpartner in Abhängigkeit von den unterschiedlichen Gesprächsthemen.

Es wird darüber hinaus nicht erfasst, wie viele ausländische Kräfte an den einzelnen Maßnahmen beteiligt sind. Lediglich beim Stipendiatenprogramm des Bundeskriminalamtes können detaillierte Angaben gemacht werden.

Allgemein können bei vorrangig im Empfängerland umgesetzten Aktivitäten größere Teilnehmerkreise partizipieren, wohingegen bei in Deutschland organisierten PAH-Maßnahmen aufgrund der zusätzlich entstehenden Reisekosten eher kleinere Teilnehmerzahlen üblich sind.

EU-Projekt mit Beteiligung des Bundeskriminalamtes (Innenhilfe):

Aus der folgenden Tabelle gehen die Bezeichnung der Maßnahmen, deren Ziele und die Laufzeiten der Maßnahmen hervor. Die Maßnahmen finden wechselseitig in den EU-Mitgliedstaaten statt. Aufgaben und Tätigkeiten sind Beratung und Ausbildung. Die Anzahl an deutschen Polizeibeamtinnen und -beamten liegt je nach Maßnahme zwischen zwei und zehn. Die Kosten wurden bis zu 90 Prozent von der EU-Kommission getragen – der restliche Betrag wurde von Deutschland (oder Partner eines EU-Mitgliedstaates) finanziert.

Förderprogramm	Ausgaben (HH-Stelle Kap. 0624 Tit. 53202)	Bezeichnung
ISEC 2013	ca. 50.000,00 €	JUST/2013/ISEC/DRUGS/AG/ISEC/4000006421 SPICE-Profiling: Assessment of the origin, supply chain and market development of NPS by forensic analysis of the composition and of the chemical, metabolic and isotopic signatures (SPICE) 01.04.2015 – 31.07.2017
ISF-zentral 2014	0,00 €.	HOME/2014/ISFP/AG/ENFS/4000007822 Towards the development of Pan-European databases in forensic science – TDPEDFS (ENFSI) 01.01.2016 – 31.12.2017
ISF-zentral 2014	ca. 18.000,00 €.	HOME/2014/ISFP/AG/RADX/400007532 Countering Propaganda by Narration Towards Anti-Radical Awareness (CONTRA) 01.03.2016 – 28.02.2018
ISF-zentral 2014	ca.26.000,00 €	HOME/2014/ISFP/AG/LAWX/400006982 Universal Message Format 3 (UMF 3) 01.11.2015 – 30.04.2018
ISF-dezentral 2015	ca. 20.000,00 €	IK25-5793-2015-01 Politisch motivierte Kriminalität im Lichte aktueller Migrationsströme – eine länderübergreifende Situationsbeschreibung und Entwicklung praktischer Präventionsmaßnahmen (PolMigra)“ 01.07.2016 – 30.06.2018
ISF-zentral 2015	0,00 €.	HOME/2015/ISFB/AG/VISA/0001 Development of the next generation uniform format EU visa sticker (NEVIS) 01.02.2016 – 31.10.2017
ISF-zentral 2016	ca. 11.000,00 €	EMPACT/01/OAP.2016/CCA OAP Cybercrime Cyber Attacks (CCA) 15.04.2016 – 31.12.2017
ISF-dezentral 2016	ca. 34.000.00 €	IK25-5793-2016-09 Projekt Prinz - Bekämpfung der international organisierten Eigentumskriminalität 01.09.2016 – 31.08.2019
ISF-dezentral 2016	ca. 45.000.00 €	IK25-5793-2016-14 Bekämpfung des Nigerianischen Menschenhandels in Europa THB ETUTU 2017-2019 01.01.2017 – 31.12.2019
ISF-Dezentral 2016	ca. 1.000.00 €	IK25-5793-2016-11 Research Network on Organized Crime 2017-2019 01.01.2017 – 31.12.2019
ISF-dezentral 2016	ca. 7.000.00 €	IK25-5793-2016-07 Weiterentwicklung und Verbreitung der Europäischen Fahrzeug-Identifizierungs-Datei (EuFID) 01.01.2017 – 31.12.2019

Bundespolizei

Land	Art der Maß-nahme	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum / Ort	Begünstigte Partnerbe-hörde	HH-Stelle / Kosten
Afghanistan	ABH	Schulung Luftsicherheit, Urkunden- und Doku-mentenprüfung	28. 09. - 22. 10. 2017 Afghanistan Mazar-e Sharif Air-port	Afghanische Grenzpolizei	Kap. 0610 Tit. 68707 7.906,82 €
Albanien	ABH	Grenzpolizeiliche Maß-nahmen im Streifen-dienst (Identitätsüber-prüfung, Fahndungs-maßnahmen, Kontroll-stellen, etc.)	24. - 29.09. 2017 Albanien	Albanische Grenzpolizei	Kap. 0610 Tit. 68707 1601,75 €
Algerien	ABH	Internationaler Work-shop "The role of the na-tional reconciliation in preventing and fighting violent extremism and terrorism"	9. - 12.07.2017 Algerien Algier	Algerische Grenzpolizei	Kap. 0610 Tit. 68707 1.545,00 €
Mazedonien	ABH	Luftsicherheit für Füh-rungskräfte mit Fortbil-dungsaufgaben	11. - 15 09. 2017 Mazedonien Flughafen Skopje	Mazedonische Grenzpolizei	Kap. 0610 Tit. 68707 1.695,00 €
Moldau	ABH	„Vorbereitung von Fach-kräften zur Multiplikato-renausbildung Doku-menten- und Urkunden-sicherheit sowie Polizei-liche Identitätsprüfung ab 2018“	25. - 29.09.2017 Deutschland	Moldawische Grenzpolizei	Kap. 0610 Tit. 68707 2.496,62 €
Republik Moldau	ABH	Schulung zur Anwen-dung polizeistrategischer Auswerteprodukte	3. - 14.07.2017 Republik Moldau	Moldawische Grenzpolizei	Kap. 0610 Tit. 68707 5.560,02 €
Montenegro	ABH	Grenzkontrolle für Füh-rungskräfte mit Fortbil-dungsaufgaben	11. - 15.09.2017 Montenegro	Montenegrini-sche Grenzpo-lizei	Kap. 0610 Tit. 68707 2.542,27 €
Kosovo	ABH	Schulung Fachkraft Poli-zeiliche Identitätsprü-fung	11. - 15.09. 2017 Kosovo Flughafen Pristina	Kosovo Police Service	Kap. 0610 Tit. 68707 3.878,96 €

Land	Art der Maß-nahme	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum / Ort	Begünstigte Partnerbe-hörde	HH-Stelle / Kosten
Serbien	ABH	Zusammenarbeit in (Grenz-) Polizeikoopera-tionszentren (Rahmen-bedingungen, Rechts-grundlagen, Informati-onsaustausch, Gemein-same Streifen); Nutzung der FRONTEX Focal Points Landborder -	18. - 22.09.2017 Serbien - Belgrad	Serbische Grenzpolizei	Kap. 0610 Tit. 68707 1.437,64 €
Serbien	ABH	Grenzpolizeiliche Maß-nahmen im Streifen-dienst (Identitätsüber-prüfung, Fahndungs-maßnahmen, Kontroll-stellen, etc.)	25.09.- 1. 10.2017 Serbien Grenze SRB/BGR Dimitrovgrad	Serbische Grenzpolizei	Kap. 0610 Tit. 68707 961,31 €
Ukraine	ABH	Lehrgang Urkunden-fachkraft	24. - 28.07.2017 Ukraine	Staatlicher Grenzschutz-dienst der Uk-raine	Kap. 0610 Tit. 68707 2.046,40 €
Ukraine	ABH	Einweisung in den Kri-minaltechnischen Dienst einer Bundespolizei Ur-kundenprüfstelle	12. - 14.09.2017 Deutschland Frankfurt/Main	Staatlicher Grenzschutz-dienst der Uk-raine	Kap. 0610 Tit. 68707 1.950,13 €
Ukraine	ABH	Besuch der Diensthun-deschule Veliki Most UKR - Aus- und Fortbil-dung Diensthundewesen	25. - 29.09.2017 Ukraine Veliki Most	Staatlicher Grenzschutz-dienst der Uk-raine	Kap. 0610 Tit. 68707 1.077,24 €
Vereinigte Arabische Emirate	ABH	Hospitation des Leiters des URK-Labors des Flughafen Dubai bei der BPOLI KB FRA	26.09. - 7.07.2017 Deutschland Frankfurt/Main	Polizei VAE	Kap. 0610 Tit. 68707 487,05 €
Palästina	ABH	Lehrgang: Deeskalation/ Konfliktmanagement (ETR/PTR)	07.-21.09.17 Palästinensische Gebiete	Guards Department	Kap. 0501 Tit. 68723 11.269,48 €
Palästina	ABH	Hospitation bei der Rei-terstaffel	25.-27.09.17 Berlin	Zivilpolizei	Kap. 0501 Tit. 68723 715,55 €

Land	Art der Maß-nahme	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum / Ort	Begünstigte Partnerbe-hörde	HH-Stelle / Kosten
Marokko	ABH	Grundlehrgang: Polizeiliche Identitätsprüfung	26.-28.09.17 Marokko	Direction general de la Sûreté nationale	Kap. 0501 Tit. 68723 2.126,24 €
Marokko	ABH	Grundlehrgang: Dokumenten- u. Urkundensicherheit	10.-15.09.17 Marokko Flughafen	Direction general de la Sûreté nationale	Kap. 0501 Tit. 68723 1.109,09 €
Jordanien	ABH	Grundlehrgang 1: Dokumenten- u. Urkundensicherheit (Flughafen)	15.-30.08.17 Flughafen Amman	General Intelligence Department	Kap. 0501 Tit. 68723 Keine Kosten entstanden
Jordanien	ABH	Grundlehrgang 2: Dokumenten- u. Urkundensicherheit (Flughafen)	15.-30.08.17 Flughafen Amman	General Intelligence Department	Kap. 0501 Tit. 68723 Keine Kosten entstanden
Jordanien	ABH	Grundlehrgang 3: Dokumenten- u. Urkundensicherheit (Flughafen)	15.-30.08.17 Flughafen Amman	General Intelligence Department	Kap. 0501 Tit. 68723 Keine Kosten entstanden
Jordanien	ABH	Grundlehrgang 4: Dokumenten- u. Urkundensicherheit (Flughafen)	15.-30.08.17 Flughafen Amman	General Intelligence Department	Kap. 0501 Tit. 68723 Keine Kosten entstanden
Jordanien	ABH	Aufbauschulung: Dokumenten-/Urkundensicherheit für Mitarbeiter der Urkundenprüfstelle	23.-29.09.17 Amman	General Intelligence Department	Kap. 0501 Tit. 68723 744,65 €
Jordanien	ABH	Aufbauschulung: Dokumenten-/Urkundensicherheit für Mitarbeiter der Urkundenprüfstelle	23.-29.09.17 Amman	General Intelligence Department	Kap. 0501 Tit. 68723 744,64 €
Nigeria	ABH	Koordinierungsreise: Sicherstellung der Projektbetreuung durch Bundespolizei	21.-25.08.17 Lagos	Nigerianische Grenz- und Polizeibehörden	Kap. 0501 Tit. 68723 8.199,34 €

Land	Art der Maß-nahme	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum / Ort	Begünstigte Partnerbe-hörde	HH-Stelle / Kosten
Tunesien	ABH	Schulung von Multiplikatoren für Dokumenten-und Urkundensicherheit	18.-22.07.17 Tunesien	Tunesische Grenzpolizei	Kap. 0501 Tit. 68723 sowie Kap. 6002 Tit. 68703 insgesamt ca. 15.000 €
Tunesien	ABH	Schulung Grenze / Komplexe Einsatzlagen	24.07.-04.08.17 Tunesien	Garde National	
Tunesien	ABH	Einweisung Krankentransportwagen für Rettungssanitäter	31.07.-04.08.17 Tunesien	Garde National	
Tunesien	ABH	Zwischenevaluierung des Teilprojekts Grenzmanagement	08.-09.08.17 Tunesien	Tunesische Grenzpolizei	
Tunesien	ABH	Ausbildung von Trainern für das Erkennen von Urkundenfälschungen	11.-15.09.17 Tunesien	Tunesische Grenzpolizei	
Tunesien	ABH	Fact finding IT Funk	18.-21.09.17 Tunesien	Tunesische Grenzpolizei	
Tunesien	ABH	Koordinierungsreise zur Sicherstellung der Projektbetreuung durch Bundespolizei	26.-28.09.17 Tunesien	Tunesische Grenzpolizei	
Tunesien	ABH	Schulung von Multiplikatoren als Fahrsicherheitslehrer	18.-30.09.17 Tunesien	Garde National	

Ergänzung:

- Eine Quantifizierung der Anzahl von deutschen und ausländischen Kräften kann nicht erhoben werden.
- Das grenzpolizeiliche Projekt zugunsten des saudischen Grenzschutzes sowie das Twinning-Projekt in der Ukraine dauern weiterhin an.

Inspekteur der Bereitschaftspolizeien der Länder

Land	Art der Maßnahme	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum/ Ort	Anzahl ausl. Teiln.	Anzahl DEU Teiln.	Kosten in €
Serbien Kroatien Polen	ABH	Einsatzbeobachtung G 20	Hamburg 05.07.-09.07.2017	9	2	13.881,04 €
Rumänien	ABH	Workshop öffentliche Ordnung, Präventionsarbeit zur Bekämpfung der Straßenkriminalität	Berlin 21.07.-24.07.2017	1		566,16 €
Kroatien	ABH	Bilaterale polizeiliche Ausbildungshilfe für Kroatien	KRO/ Zagreb/Varazdin 26.07.-28.07.2016		4	1.069,99 €
Kroatien	ABH	Arbeitstreffen Organisation und Arbeitsweise von Polizeipräsidien	Mainz 28.08.-31.08.2017	2		1.159,00 €
Moldau	ABH	Seminar Mobile Präventionsarbeit	Moldau 03.09.-06.09.2017		2	2.716,44 €
Kroatien Serbien	ABH	Arbeitstreffen und Festakt 25 Jahre Bereitschaftspolizeien Berlin	Berlin 04.09.-06.09.2017	14	2	4819,82,32
Kroatien	ABH	Seminar Einsatzlehre/Workshop Verhandler- / Beratergruppe	Berlin 12.09.-18.09.2017	13	2	13.059,84

Die Kosten werden aus dem Titel 0610 687070 - Unterstützung der Grenzschutzbehörden der Mittel- und Osteuropäischen Staaten sowie der polizeilichen Ausbildungs- und Ausstattungshilfe getragen.

11. Welche Ausbildungsmaßnahmen für ausländische Sicherheitskräfte sind für die nächste Zukunft geplant, welche Kosten werden dem Bund dafür entstehen, und aus welchen Haushaltstiteln sollen diese bestritten werden (bitte nach dem Schema der Fragen 9a bis 9f beantworten)?

Die für das vierte Quartal 2017 geplanten Maßnahmen befinden sich in der Umsetzung.

12. In welchem Rahmen sind außerdem noch deutsche Polizistinnen und Polizisten bzw. Zollbeamtinnen und Zollbeamte im Ausland eingesetzt, und welche Tätigkeiten verrichten sie dort (bitte nach Einsatzländern und -orten sowie Zugehörigkeit zu Bundesländern, BKA und Bundespolizei aufgliedern)?

Zoll:

Im Rahmen multilateraler Institutionen, z. B. der Europäischen Union, der OSZE, der Vereinten Nationen und den daraus resultierenden Vereinbarungen (z. B. Partnerschafts- und Kooperationsabkommen) sowie auf Grundlage einer bilateralen Zusammenarbeit finden in Form von Verwaltungszusammenarbeitsprojekten (z. B. Twinning), kleineren Projekten (z. B. TAIEX) oder Einzelmaßnahmen auch Auslandseinsätze von deutschen Zollbeamtinnen und -beamten statt. Diese dienen ausschließlich dem Aufbau von zollfachlichen Verwaltungskapazitäten in den begünstigten Ländern. Zudem sind 17 Zollverbindungsbeamte in Ländern eingesetzt, mit denen eine enge zollfachliche Zusammenarbeit besteht oder angestrebt wird.“.

Bundeskriminalamt

Land	Ort	Funktion	davon BKA	davon BPol	davon Zoll	davon LaPo	Andere
Belgien	Brüssel	Interpol - Entsandter Beamter (seconded)	1	0	0	0	0
Frankreich	Lyon	Interpol - Entsandte Beamte (seconded)	8	0	1	3	0
Niederlande	Den Haag	Europol - Verbindungsbeamte	6	1	1	3	0
Palästinensische Gebiete	Ramallah	Polizeiberater	1	0	0	0	0
Serbien	Belgrad	Langzeitberater	1				

Bundespolizei

Land/Organisation	Bezeichnung der Maßnahme	Ort
Vereinte Nationen	Fachliche Beratung, Informationssteuerung und -gewinnung an der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei den Vereinten Nationen	USA/New York
Europäische Union	Fachliche Beratung, Informationssteuerung und -gewinnung an der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der EU	Belgien/Brüssel
Europol	Entsendung von nationalen Experten sowie Verbindungsbeamten	Niederlande/Den Haag
KAIPTC	Fachliche Beratung, Informationssteuerung und -gewinnung beim Kofi Anan Peace Keeping Trainingscenter	Accra/Ghana
Polizeikooperationszentrum	Austausch, Analyse und Steuerung von Informationen zwischen Sicherheitsbehörden im Grenzgebiet (Deutschland, Italien, Österreich, Slowenien)	Österreich/Thörl-Maglern
Belgien	Expertentreffen Arbeitstreffen zwischen FIOM und GASIM	Potsdam
Bulgarien	Schulungsmaßnahme Fortbildung im Bereich Urkunden- / und Dokumentensicherheit zu Gunsten Bulgariens	Bulgarien
Bulgarien	Vorstellung relevanter Konzeptionen für den Einsatz an einer Schengen Binnengrenze	Bulgarien
Bulgarien	Urkundenlehrgang: Fortbildung zur Urkundenfachkraft für Beamte der 2. Kontrolllinie	Bulgarien
Schweiz	ExpertentreffenErfahrungsaustausch zum Thema BFE+ mit der Fachgruppe 5 des Polizeikonkordates Nordwest-schweiz (PKNW)	Deutschland
Schweiz	Hospitation Arbeitsbesuch des stellv. Leiters des Entschärfungs-dienstes der Kantonspolizei vom Flughafen Zürich bei der Bundespolizeidirektion Frankfurt	Frankfurt am Main

Land/Organisation	Bezeichnung der Maßnahme	Ort
Tschechien	Expertentreffen Erstellung DEU-CZE-Lagebild	München
Tschechien	Fortbildungsveranstaltung Hospitation zur Sprachfortbildung bei der tschechischen Polizei-schule	Holesov /Tschechien
Tschechien	Fortbildungsveranstaltung DEU - CZE Fortbildung/ Training "Komplexe Lebensbedrohliche Einsatzlagen" für Polizeitrainer	Deutschland
Tschechien	Expertentreffen 39. Sitzung der Regionalen baye-risch-tschechischen Arbeitsgruppe bei der Bezirksdirektion in Pilsen. Halbjährliches Leitungstreffen zur Verbesserung der grenzüberschrei-tenden polizeilichen Zusammenar-beit mit den Themen Erstellung Leitfaden, Übung Fahndungsmaß-nahmen, Darstellung Kriminali-tätslage und Kriminalitätsphäno-mene.	Pilsen /Tschechien
Tschechien	Fortbildungsveranstaltung Seminar "Gemeinsame Einsatzfor-men"	Bublava /Tschechien
Tschechien	Expertentreffen Sitzung der Unterarbeitsgruppe Schutzpolizei der Regionalen sächsisch-Tschechischen Arbeits-gruppe	Chemnitz
Tschechien	Fortbildungsveranstaltung Seminar "Gemeinsame Einsatzfor-men" unter Leitung der Bezirksdi-rektion Pilsen	Zelezna Ruda/Tschechien
Tschechien	Fortbildungsveranstaltung Hospitation von 2 PVB BPOL zur Sprachfortbildung bei der Cz-Poli-zeischule	Holesov/ Tschechien
Tschechien	Hospitation von CZE-Beamten der Polizei-schule Holesov im Rahmen der Gemeinsamen Streifen	Passau und München

Land/Organisation	Bezeichnung der Maßnahme	Ort
Tschechien	Fortbildungsveranstaltung Seminar "Gemeinsame Einsatzformen" bei der BPOLABT DEG unter Leitung des PP Niederbayern	Deggendorf / Deutschland
Tschechien	Expertentreffen Gemeinsame Besprechung des ANACEN mit dem GASIM	Potsdam /Deutschland
Tschechien	Fortbildungsveranstaltung Lehrgang für Angehörige Gemeinsamer Streifen	Jöhstadt /Deutschland
Tschechien	Fortbildungsveranstaltung DEU - CZE Seminar der Urkundenfachkräfte	Jöhstadt /Deutschland
Tschechien	Übung Teilnahme an der Übung RAILEX 7	Nymburk /Tschechien
Tschechien	Expertentreffen Sitzung der Unterarbeitsgruppe Aus- und Fortbildung der Regionalen sächsisch-Tschechischen Arbeitsgruppe	Berggießhübel
Tschechien	Expertentreffen Sitzung der Unterarbeitsgruppe Schutzpolizei der Regionalen sächsisch-Tschechischen Arbeitsgruppe	Chemnitz
Polizeiliche Behörden EU-Staaten	Fortbildungsveranstaltung Symposium „Bewältigung komplexer lebensbedrohlicher Einsatzlagen (KLE)“ mit Führungskräften und Experten der BPOL, des BKA, Vertretern des Kommando Streitkräfte Basis der Bundeswehr, des Bundesamtes für Verfassungsschutz, Polizeien der Länder und benachbarter europäischer Staaten	Fuldatal
Frankreich	Fortbildungsveranstaltung Teilnahme am DHPol Seminar - Einsatz gegen eine gefährliche und bewaffnete Person	Frankreich
Frankreich	Fortbildungsveranstaltung Schulung für dt. und franz. Polizeibeamte, insbesondere für Mitglieder der gemeinsamen Streifen, Themen: Urkunden, Neue Notwehr- und Nothilferechte in Frankreich	Saarbrücken

Land/Organisation	Bezeichnung der Maßnahme	Ort
Frankreich	Fortbildungsveranstaltung Deutsch-französischer Sprachaustausch, 2 Wochen Sprachschulung „Polizeiliches Französisch“ in Clermont-Ferrand, 1 Woche Hospitation	Saint-Malo/Frankreich
Kroatien	Fortbildungsveranstaltung EBCGT Land Border Surveillance Officer Training IV/2017	Valbandon/Kroatien
Kroatien	Beteiligung am Projekt „Sichere Touristische Saison“	Kroatien
Italien	Expertentreffen Besprechung über die Thematik trilaterale Streifen	Bozen /Italien
Italien/ Österreich	Expertentreffen Besprechung zu Trinationalen Streifen sowie zur Migrationslage	Bozen /Italien
Italien	Expertentreffen Besprechung über die Thematik trilaterale Streifen	Bozen /Italien
Island	Hospitation Einweisung von Angehörigen der isländischen Metropolitan Police und der Unterstützungseinheit in die Ausbildung zum Personenbegleiter Luft	Deutschland
Lettland	Expertentreffen ATA II Meeting - Nordic Network	Kopenhagen/Dänemark
Lettland	Erfahrungsaustausch Arbeitsgruppe „Nordic Network“	Norreköping/Schweden
Niederlande	Expertentreffen Besprechung zum Deutsch Niederländischen grenzpolizeilichen Lagebild	Bad Bentheim
Niederlande	Expertentreffen Informationsaustausch hinsichtlich aktueller Einsatzschwerpunkte. Treffen der grenzpolizeilichen Sachbearbeiter der BPOLI BBH und KMar am Flughafen	Enschede/Niederlande
Niederlande	Erfahrungsaustausch Abstimmungsgespräch BFE+	Apeldoorn /Niederlande
Norwegen	Seminar BSRBCC Seminar	Oslo/Norwegen

Land/Organisation	Bezeichnung der Maßnahme	Ort
Polen	Fortbildungsveranstaltung Einweisung von Angehörigen des polnischen Grenzschutzes in den Ablauf der Schießaus- und -fortbildung der Bundespolizei	Deutschland
Polen	Fortbildungsveranstaltung Teilnahme am Seminar CEPOL (European Union Agency for Law Enforcement Training), Course 42/2017	Kattovice/Polen
Polen	Expertentreffen DEU / POL Führungskräftetagung	Neustrelitz
Polen	Expertentreffen 1. Arbeitstagung der Unterarbeitsgruppe Rückführung im Rahmen der AG Grenze	Swiecko /Polen
Schweden	Arbeitstreffen zum polizeilichen Informationsmanagement mit SWE Polizei	Göteborg/Schweden

13. Welche materiellen Ausstattungshilfen sind ausländischen Sicherheitsbehörden in diesem Jahr bislang geliefert sowie zum gegenwärtigen Zeitpunkt zugesagt, aber noch nicht geliefert worden (bitte konkreten Empfänger, jeweilige Ausstattung und deren Wert angeben)?

Bundeskriminalamt:

Land	Bezeichnung	Empfänger	Wert der Ausstattungshilfe
Albanien	IT-Datenbank SECURIS	Albanische Staatspolizei	50.000,00 €
Dominikanische Republik	8 Pakete Drug Wipe-Tests	Dirección Nacional de Control de Drogas	8.296,68 €
Ghana	3 Diensthunde	Narcotics Control Board	12.000,00 €
Irak	portable GPS-Systeme (mit Kartenmaterial Irak)	Innenministerium Counter Explosives Directorate	5.600,00 €
Irak	Zündmaschinen	Innenministerium Counter Explosives Directorate	14.105,00 €
Irak	Einsatzrucksäcke	Innenministerium Counter Explosives Directorate	56.420,00 €
Irak	Laser-Kopierer-Drucker	Innenministerium Counter Explosives Directorate	910,00 €
Irak	Transportkisten für Zündmittel	Innenministerium Counter Explosives Directorate	10.192,00 €
Irak	EOD-Arbeitsgerät, Sandsackfüller, Schaufeln, Lötgerät	Innenministerium Counter Explosives Directorate	4.422,60 €

Land	Bezeichnung	Empfänger	Wert der Ausstattungshilfe
Irak	EOD-Werkzeugkoffer	Innenministerium Counter Explosives Directorate	21.840,00 €
Irak	EOD-Verbrauchsmaterial (Handschuhe, Klebeband, Sandsäcke)	Innenministerium Counter Explosives Directorate	1.493,25 €
Irak	Spreng- und Zündmittel für div. Ausbildungsvorhaben	Innenministerium Counter Explosives Directorate	6.500,00 €
Irak	Spurensicherungskoffer und Material für IED-Nachbauten	Innenministerium Counter Explosives Directorate	19.186,00 €
Irak	20 Digitalkameras	Innenministerium Counter Explosives Directorate	7.065,99 €
Irak	3 Ausbildungssätze inerte Darstellungsmunition (ohne jegliche Spreng- und Zündmittel)	Innenministerium Counter Explosives Directorate	69.377,24 €
Irak	Transportkosten Ausstattungshilfen	Innenministerium Counter Explosives Directorate	7.250,93€
Jordanien	Röntgengerät zur Gepäckkontrolle	Syrian Refugees Affairs Directorate (SRAD)	62.000,00 €
Jordanien	Kopierer und Peripherie	Syrian Refugees Affairs Directorate (SRAD)	4.625,00 €
Jordanien	Faxgeräte und Peripherie	Syrian Refugees Affairs Directorate (SRAD)	437,50 €
Jordanien	Medical Care Kit/ Erste Hilfe Set	Gendarmerie	25.704,00 €
Jordanien	Transportkosten Ausstattungshilfen	Public Security Directorate	4.357,74 €
Kambodscha	Verbrauchsmaterialien zur Tatortarbeit	Commissariat General, Department of Anti-Humantrafficking & Juvenile Protection	4.840,63 €
Kambodscha	Digitalkameras	Commissariat General, Department of Anti-Humantrafficking & Juvenile Protection	2.057,51 €
Libanon	Kartenlaserdrucker mit Zubehör	Internal Security Forces Akademie	9.028,37 €
Libanon	20 Laptops	Internal Security Forces Akademie	11.251,32 €
Libanon	Multimediastudio	Internal Security Forces Akademie	112.662,18€
Marokko	sondergeschütztes Kraftfahrzeug	Direction Générale de la Sûreté Nationale	333.938,16 €
Mauretanien	Notebook	Direction Générale de la Sûreté Nationale (DGSN)	1.290,85 €

Land	Bezeichnung	Empfänger	Wert der Ausstattungshilfe
Nigeria	6 Diensthunde	Nigeria Police Force, National Drug Law Enforcement Agency	24.422,70 €
Nigeria	Drug Wipe Tests	Nigeria Police Force, National Drug Law Enforcement Agency	6.927,23 €
Nigeria	1 Hundetransporter	Nigeria Police Force, National Drug Law Enforcement Agency	33.000,00 €
Nigeria	Raumüberwachungs-system	Nigeria Police Force, National Agency for the Prohibition of Trafficking in Persons	15.600,00 €
Nigeria	20 Tatortkoffer	Nigeria Police Force / Forensiklabor	16.600,00 €
Nigeria	Drogensubstanztests	Nigeria Police Force, National Drug Law Enforcement Agency	1.962,71 €
Palästinensische Gebiete	AFIS Verlängerung Garantie	Palästinensische Zivilpolizei (PCP)	50.000,00 €
Palästinensische Gebiete	Labortisch	Palästinensische Zivilpolizei (PCP)	33.000,00 €
Palästinensische Gebiete	Tatortkoffer	Palästinensische Zivilpolizei (PCP)	15.247,37 €
Palästinensische Gebiete	Beschaffung von zwei IT-Experten Kriminalstatistik	Palästinensische Zivilpolizei (PCP)	38.997,00 €
Peru	Co-Finanzierung Flüge	Peruanische Nationalpolizei, Zoll, Küstenwache, Ministerio Publico (Staatsanwaltschaft)	35.000,00 €
Ruanda	20 Tatorttaschen	Rwanda National Police	2.330,43 €
Serbien	Referenzmaterial Kriminaltechnik	National Criminalistic Technical Center (NCTC)	0,00 €
Serbien	Informationstechnik (PC, Beamer, Drucker)	Nationale Polizeipräsidien, serbisches Innenministerium: Abteilung für die Bekämpfung der organisierten Kriminalität (SBPOK), Rauschgiftabteilung (SPNSKN), koordinierende Abteilung für Allgemeinkriminalität (SSK), Abteilung für Staatsschutz, Dienststellen für Einbruchsdelikte bei den Polizeipräsidien	80.000,00 €
Serbien	7 Dienst-Kfz	Polizeipräsidium Belgrad, serbisches Mobiles Einsatzkommando, OK-Abteilung im serbischen Innenministerium (SBPOK)	123.157,35 €
Somalia	20 Tatortkoffer	Somalia Police Force	50.000,00 €
Somalia	20 Laptops	Somalia Police Force	17.457,22 €

Land	Bezeichnung	Empfänger	Wert der Ausstattungshilfe
Tunesien	pädagogische Hilfsmittel zur Ausbildungsunterstützung	Garde Nationale	10.791,68 €
Tunesien	pädagogische Hilfsmittel zur Ausbildungsunterstützung	Police Nationale	3.500,00 €
Tunesien	Internetverbindung	Interpol Tunis	7.500,00 €
Tunesien	2 Mikroskope (Spurenidentifikation)	Police Nationale	76.230,20 €
Tunesien	3 zivile Fahrzeuge inkl. Video-Ausstattung	Police Nationale	78.549,24 €
Tunesien	2 zivile Fahrzeuge	Police Nationale, Generaldirektion Kriminalpolizei	35.780,10 €
Tunesien	15 Computer mit Druckern	Police Nationale	12.189,47 €
Tunesien	Bürostühle	Garde Nationale	2.338,99 €
Tunesien	AFIS Erweiterung Datensysteme	Innenministerium/ Police scientifique et technique	2.499.000,00 €
Tunesien	AFIS 100 mobile Abfragegeräte	Innenministerium/ Police scientifique et technique	599.000,00 €
Tunesien	AFIS 4 stationäre Endgeräte	Innenministerium/ Police scientifique et technique	79.000,00 €
Ukraine	Kameratechnik	Kriminalpolizei Kiew	1.804,19 €
Ukraine	Informationstechnik	Nationalpolizei, Abteilung Cybercrime	54.750,00 €

Bundespolizei

Land	Art der Maßnahme	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum / Ort	Begünstigte Partnerbehörde	Wert der Ausstattungshilfe
Jordanien	ASH	Beschaffung u. Versand von 400 Dokumentenprüfgeräten (Docu Viewer inkl. Tragetasche)	September 2017 Flughafen (Schwerpunkt)	General Intelligence Department	10.362,66 €
Jordanien	ASH	Beschaffung Urkunden - Schulungszertifikate	Juli 2017 Jordanien	General Intelligence Department	621,95 €
Nigeria	ASH	Beschaffung u. Versand von 120 Dokumentenprüfgeräten (Docu Viewer inkl. Tragetasche) für Kontrollbeamte zur Unterstützung der ABH	August 2017 Lagos, Abuja, Port Harcourt	Nigeria Immigration Service	3.287 €
Tunesien	ASH	Stubenausstattung (Betten, Tische, Stühle, Tische) für 450 Angehörige	Tunesien	Garde National	137.508 €

Land	Art der Maß-nahme	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum / Ort	Begünstigte Partner-behörde	Wert der Aus-stattungshilfe
Tunesien	ASH	37 Nachtsichtgeräte	Tunesien	Garde National	245.866 €
Tunesien	ASH	6 Computerarbeitsplätze (PC, Monitor, Drucker)	Tunesien	Garde National	6.060 €
Tunesien	ASH	150 Paar Einsatzstiefel	Tunesien	Garde National	22.800 €
Ägypten	ASH	100 Dokumentenprüfgeräte (Docu-Viewer)	Ägypten	Ägypti-sche Border and Harbour Po-lice	2.852,00 €
Montene-gro	ASH	6 Dacia Duster	Montenegro	Motene-grinische Grenzpolizei	79.998,00 €
Indien	ASH	60 Dokumentenprüfgeräte für Kontrollbeamte	Indien	Indische Bor-der Security Force	3.830,06 €

Inspekteur der Bereitschaftspolizeien der Länder

Die Maßnahmenplanung befindet sich aktuell in der Abstimmung.



Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333